

# Von Apfelsaft bis hin zu Ziegenkäse

**HIRSCHBERG.** Die Hirschberger sind Genießer. Dies zeigte sich einmal mehr beim gut besuchten ersten Naturparkmarkt am Sonntag rund um die Leutershausener Markthalle. An 40 Ständen bot sich den Gästen ein riesiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten. Apfelsaft, Quittenaufstrich vom Quittenprojekt Bergstraße, „Josta“-Marmelade (Johannis-Stachelbeer-Marmelade von Evi Pfefferle), Kuchen, frisches Brot, Fränkischer Grünkern, Kartoffeln, Pilze, Lammfleisch, Putengulasch, Winterlauch-Whiskey oder Ziegenkäse – gut, wer auf das Mittagessen zuhause verzichtet hatte. Und wer noch eine Anregung für die Weihnachtszeit suchte, wurde an den Schmuck- oder Holzständen fündig. Bei letzterem standen kleine Tannen oder Engel aus Holz. Das Gute an allem war: Die Produkte stammen aus der Region.

Cordula Samuleit, Geschäftsführerin des Naturparks Neckartal-Odenwald, schwärmte von den guten Bedingungen in Leutershausen: „Es herrschte reger Andrang. Aber es war nicht so viel, dass es vor den Ständen zu Klumpen kam“, sagte sie und bedankte sich sehr für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Es flutschte sozusagen. „Wir würden daher gerne wiederkommen“, betonte die Geschäftsführerin. Doch Hirschberg wird sich wohl gedulden müssen, denn der Naturparkmarkt ist auf die nächsten drei Jahre ausgebuht, verriet Samuleit.

Bürgermeister Just ging bei der Eröffnung ebenfalls auf die gute Zusammenarbeit mit der Organisation Naturpark ein, die 1980 gegründet

wurde und über 150 000 Hektar Fläche verfügt. In ihr haben sich 55 Kommunen, drei Landkreise und acht Organisationen zusammengeschlossen. Der Naturpark stehe für Kulturgeschichte, landschaftliche Vielfalt, Naturschutz und für Tourismus. „Wir sind stolz, dass Sie zu uns gekommen sind“, sagte Just und dankte auch seinem Rathausteam mit Stefanie Bickel und den Bauhofmitarbeitern.

Nach einem weiteren Volkslied, gespielt von Franz Herb, folgte das Grußwort des Landrats Stefan Dallinger. Der beschrieb die Genießerei in Hirschberg so: „Gut genährt und vollbepackt habe ich die Menschen in Großsachsen angetroffen. Ich freue mich daher, dass dieser Naturparkmarkt in Hirschberg erstmals Station macht.“ Dallinger warb dafür, dass die Menschen beim Einkaufen die Augen aufmachen sollten: „Machen Sie sich diese regionale Vielfalt bewusst. Global denken und lokale einkaufen, heißt für mich die Devise. Auch dies ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, machte es Dallinger kurz, um die Gäste nicht vom Essen weiterer Köstlichkeiten abzuhalten.

Zwar waren die Esstische in der Überzahl, an dem Stand der Kreisforstwirtschaft mit Walter Pfefferle und Michael Jakob gab es auch viel Wissenswertes. Etwa ein Quiz, welches Förster Uwe Reinhard erarbeitet hatte. Außerdem lagen Äste mit Blättern herum, deren Baumart zu erraten war. Während des ersten Naturparkmarktes wurde übrigens auch für das nächste Blütenwegfest am 8. April 2018 geworben. **hr**



Produkte aus der Region wurden beim ersten Hirschberger Naturparkmarkt an der Markthalle präsentiert und zum Kauf angeboten. Die Resonanz auf die Premiere war gut.

BILDER: SASCHA LOTZ



40 Stände erwarteten die Besucher bei dem Markt. In der Mehrzahl waren es Esstische. Allerdings wurden auch Blumen verkauft.



Auch gedreht wurden beim ersten Hirschberger Naturparkmarkt.